

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N. 93.

Halle, Mittwoch den 25. Februar

1852.

Erste Ausgabe.

Deutschland.

Berlin, d. 23. Febr. Der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, desgleichen die verwitwete Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, sind gestern von hier nach Schwerin abgereist.

Der diesseitige Gesandte am Bundestage, Geh. Legationsrath v. Bismarck-Schönhausen, ist gestern hier eingetroffen, um für einige Zeit den Berathungen in der Kammer beizuwohnen.

Nach einer glaubhaften Privat-Nachricht kaufen Französische Agenten in Holftein und Hannover sehr viele Pferde auf, und schicken sie schnellig per Eisenbahn nach Frankreich.

Das neueste Heft der „Minerva“ (Jena, Bran) enthält den Bundes-Pressgesetz-Entwurf, „wie er nach den Berathungen der Fachmänner von dem Oesterreichischen und dem Hessischen Mitgliede derselben redigirt ist.“ Da der Entwurf nie mehr als Entwurf werden wird, so ist zum Abdruck desselben kein Anlaß vorhanden. (N. Nr. 3.)

Nach den Statuten der Deutschen Colonisations-Gesellschaft für Central-Amerika, welche jetzt die königl. Genehmigung erhalten, hat diese mit Corporationsrechten versehene, in Berlin domicilirte Actiengesellschaft den Zweck, die geordnete Ansiedelung Deutscher Auswanderer in den Staaten von Central-Amerika zu leiten und die Interessen der sich bildenden Colonie zu fördern. Zu diesem Behufe wird die Gesellschaft zunächst: 1) die nothwendigen Vorbereitungen für die erste Einrichtung der Colonisten treffen lassen; 2) den Auswanderern geeignete Landstriche für bestimmte Preise als Eigenthum überlassen; 3) die Colonie der Staatsregierung gegenüber vertreten. Als Grundkapital der Gesellschaft ist die Summe von 100,000 Thlr. Preuß. Courant festgesetzt, welche durch Actien à 200 Thlr. aufgebracht wird. Dieses Kapital kann nach Beschluß der Generalversammlung und mit Genehmigung der Staatsregierung erhöht werden u. s. w.

Abg. Dr. Klee und 16 Gen., darunter Hr. v. Gerlach, haben der ersten Kammer abermals einen Revisions-Antrag vorgelegt, welcher zu Art. 12. der Verfassung folgende Zusatz-Bestimmung vorschlägt: „Die Mitgliedschaft in einer der beiden Kammern und der Zutritt zu Aemtern, mit denen die Ausübung einer richterlichen, polizeilichen oder exekutiven Gewalt verbunden, ist bedingt durch die Aufnahme in eine der anerkannten christlichen Kirchen.“

Wie der Schlesischen Kirchen-Zeitung aus Oberschlesien mitgetheilt wird, herrscht daselbst in einzelnen Kreisen, insbesondere im rybniker, sehr große Noth. Häufige Krankheiten und Todesfälle sind die nächste Folge davon. Die Geistlichen sollen daselbst unter der übergroßen Last der Krankenbesuche und Begräbnisse nur mit der größten Anstrengung ihrer Kräfte noch ausdauern. Allgemein fürchtet man, daß, wenn nicht baldige Hülfe eintritt, die furchtbaren Zustände von 1847 und 1848 mit dem Hungertyphus sich erneuern werden.

Kassel, d. 18. Februar. In derselben Weise, wie man im Inlande nach allen Richtungen Militärpatrouillen ausgesandt hat, den beiden flüchtig Geworbenen nachzuspüren, hat man auch ins Ausland, namentlich nach den Hafenplätzen und Knotenpunkten der Eisenbahnen mit Legitimationen wohlversene Agenten abgehen lassen. Das Polizeipersonal hat natürlich nicht ausgereicht, diese zahlreichen Missionen zu bewerkstelligen; man hat andere, „zuverlässige“ Beamte und Civilisten, deren „Gesinnungsgüchtigkeit“ man sich versichert halten konnte, zu Hülfe nehmen müssen. Es werden diese Reisen sehr viel Geld kosten, sonst wird man aber eine Wirkung von ihnen nicht verspüren, denn Dr. Kellner soll bereits von Brüssel aus gefahren haben, daß er sammt seinem Begleiter im Begriff wäre, sich nach London einzuschiffen. In dieser Richtung wird also die Polizei ihre

Thätigkeit einstellen müssen, um so entschiedener wird sie aber nun den vermeintlichen Mitwissern und Mitthelfern nachspüren. Leute, welche für Demokraten gelten, werden ab Schritt und Tritt verfolgt, und in ihrer Wohnung förmlich belagert. Was man selbst nicht erfordern kann, dazu sucht man gegen ein hübsches Stück Geld die Doren Anderer zu benutzen. Im Publikum befürchtet man sogar, daß die Frau des Dr. Kellner verhaftet werden wird.

In Bezug auf das bereits mitgetheilte Erkenntniß gegen die Mitglieder des ständischen Ausschusses ist von den Vertheidigern alsbald die Berufung an das Generalauditorat eingelegt worden, und muß solche binnen 3 Tagen ausgeführt werden. Auch ist wegen der Verhaftung Schwarzenberg's und Gräfe's alsbald heute Vormittag eine Beschwerde an die letztgenannte Behörde abgegangen. — Hinsichtlich der Bewachung der verhafteten Ausschussmitglieder sind die schärfsten Vorkehrungen getroffen worden. An der Stelle des Balls, von welcher Dr. Kellner wahrscheinlich entkommen ist, steht seit gestern ein Wachposten, und auf der Höhe des Balls erblickt man die drohende Defension einer Kärntlanone.

Kassel, d. 21. Februar. Unter diesem Datum wird der „D. R. 3.“ gemeldet, daß Henkel, das Mitglied des ständischen Ausschusses, nicht entflohen sei, sondern tief sinnig in der Umgebung Kassels umher irre.

Hamburg, d. 22. Febr. Die Generale Thümen und Mendorf sind gestern mit dem Grafen Reventlow-Kriminal auf dem Hella nach Kopenhagen abgereist. — Von heute ab wird ein Theil des holländischen Kontingents (2 Bataillone, Artillerie und Mioniere) die Stadt und Festung Rendsburg besetzt halten; im Kronwerk bleiben dänische Truppen.

Stalien.

Rom, d. 17. Febr. (Tel. Dep.) Dem „Cattolico“ zu Folge sollen der Bischof von Sinigaglia, der Erzbischof von Bordeaux, der Sekretair der heiligen Congregation d'Andrea, und der gewesene Schatzmeister Morichini den Cardinalsstuhl empfangen.

Frankreich.

Paris, d. 20. Februar. Hr. Bacher, Administrator der Güter der Familie Orleans, ist gestern Abends in dem Augenblicke verhaftet worden, in welchem er eine ziemlich Menge von Circularen in einen Briefkasten werfen wollte. Die Umstände, unter welchen diese Verhaftung statt fand, können Niemanden verwundern, der die hiesigen Zustände kennt. Sämmtliche Briefbüchsen sind fortwährend und namentlich zur Zeit des Postschusses von Polizeipersonen umgeben, welche die Personen, die regelmäsig Briefe in die Büchse werfen, beobachten und zu erfahren suchen, ob dies nicht Korrespondenzen auswärtiger Blätter sind. Mit dem feinen Instinkt, welcher diesen Agenten eigenthümlich ist, wissen dieselben stets, welche der beobachteten Personen verdächtig ist, und die Art und Weise, die Briefe in den Kasten zu werfen, hat schon manche Verhaftung veranlaßt. Von Hrn. Bacher wußte die Polizei, daß er 50,000 Exemplare eines Flugblattes hatte drucken lassen, das den Protest der Testaments-Eksekutoren, die Denkschrift des Konseils der Familie Orleans und den Brief der Prinzen enthielt. Diese Flugblätter waren über die Gränze geschwärzt worden; Herr Bacher warf jeden Tag selbst in mehrere Briefbüchsen diese Flugblätter, weil er deren Absendung keinem seiner Beamten anvertrauen wollte. Es mag sein, daß die Polizei einer monarchischen Verschwörung auf die Spur zu kommen hoffte, als sie diese Verhaftung vornahm. Jedemfalls ist dieselbe dadurch wichtig, daß die Stellung der Regierung zur Familie Orleans eine bestimmtere geworden ist und eine Besignahme der confiscirten Güter die bis er noch nicht stattgefunden hat, nun eintreten dürfte.

Großbritannien und Irland.

Ueber die Ministerkrisis in England ist bis jetzt noch nichts Näheres bekannt geworden. Eine telegraphische Depesche des „Correspondents“ meldet, daß wahrscheinlich Lord Derby (bekannter unter dem Namen Lord Stanley) beauftragt werden dürfte, ein neues Kabinett zu bilden. Aus der Annahme des Palmerston'schen Amendements zur Miliz-Bill von Seiten des Unterhauses geht mit Bestimmtheit hervor, daß dem Parlament die Lage Englands gefährlicher und die Aussichten kriegerischer erscheinen als dem Ministerium, und es deshalb die Vorschläge des Ministeriums in Betreff der Vertheidigung des Landes für ungenügend hält.

Vermischtes.

— Magdeburg, d. 23. Febr. Gestern Vormittags gegen 10 Uhr wurde in der Nähe des Friedrich-Wilhelms Gartens ein Weichensteller durch eine Locomotive überfahren und ihm hierdurch der rechte Arm total zerquetscht, weshalb er sofort nach dem Krankenhaus geschafft werden mußte. Gegen Abend mußte zwar die Abnahme des Armes erfolgen, jedoch ist Hoffnung zu der sonstigen Genesung des Verunglückten vorhanden.

— In dem neuen österreichischen Zolltarife ist die Ausfuhr von Habern, so wie von fester und flüssiger Papiermasse mit einem Zölle von drei Fl. C. M. pro Centner belegt worden. Man glaubte, daß nunmehr der Mangel an Habern für die inländischen Fabriken baldigst beseitigt sein würde. Das ist nicht geschehen. Durch eine Umgehung der Vorschriften des neuen Tarifes wandern noch immer große Masse dieses für die Papierfabrikation unentbehrlichen Rohstoffes in das Ausland. Es sind nämlich einige Mühleweie damit beschäftigt, Habern halbfest zu mahlen und der Masse dann durch eine tüchtige Pressung das Aussehen von sehr starken Pappdeckeln zu geben, welche jedoch wieder aufgeweicht sich im Auslande zu den feinsten Papieren umarbeiten lassen. Die Ausfuhr dieses Artikels, der in der neuen Gesetzart statt 4 Fl. C. M. nur 1 Kr. zahlt, soll sehr bedeutend sein.

— Der Pariser Feuilletonist der „Ind. belg.“ berichtet über den glänzenden Ball, den neulich der französische Kriegsminister, Hr. v. St. Arnaud, in seinem Hotel gab. Die Dekoration eines der Ballsäle wird folgendermaßen beschrieben: Dieser immense Saal, viel größer als das famoselte des Darius, hat die Form eines Lagerzettes. Der Zwisch ist roth ausgeputzt. Die Wände sind mit Waffenbündeln, Panoplien, Sternen und Strahlen, Alles eine sinnreiche Kombination von Waffen jeder Art, bedeckt. Ein Gitter von Fingerringen scheint den Fuß des Saales zu bilden; in den Ecken ragen riesige Kropfhäber über helmgelockte Rüstklingen, Lanzenbündel bilden die Arme. Ueberall Bajonnette, Schwerter, Wurfspieße, die sich zu Sonnen bilden, blendender wie die eines Kunstfeuerwerks. Die Pfosten der Thür sind Kanonen, Sattelpistolen, deren dicht gedrängte Kolben sich zu Akanthus formiren, bilden die Kapitäl; Trompeten sind die Architrave. Die Driflammen der Lanziers, die Fahnen der Bataillone, die Tschakos, Helme, Helmbüsche mischen ihre Farben mit denen der Metalle, und das Auge wird von tausend Blüten aus alle diesen Bildern des Donners getroffen. Der Centralstern in diesem Zauberzaal aber ist der Lustre in der Mitte. Hundert Lampen bilden dort eine Sonne, an der jeder Strahl ein polirter Musikantenlauf ist: diese Läufe, auf die ganze Welt gerichtet, entenden wahre Lichtsalven. Selbst die neuen Adler, die zum ersten Male von ihrem Horst auf die Metallsonne schauerten, wandten den Kopf zur Seite; sie wagten ihre goldenen Augäpfel nicht daran. Der Kamin trug, statt der Pendule, einen Kugelpark, statt der Vasen 2 kupferne Hahnen, statt des Spiegels ein funkelndes Ehrenkreuz, aus Edelsteinen gebildet. Stelle man sich nun in diesem Arsenal unter den (Damoskelt?) Schwertern die Menge der von Goldschmiedereien und Epauletten funkelnden Uniformen, die Drabensbänder ganz Europas, die kalten Häupter der alten Generale, die glühenden Blicke der jungen Offiziere, die spitzen- und seidengekleideten Damen mit den Perlen im Munde und den Diamanten im Blick vor, diese Dekorationen und diese Acteurs und man begreift, daß dies Fest einen Eindruck zurücklassen muß, mit dem die tausend und ein ordinären offiziellen Ballabende keinen Vergleich aushalten.

Aus der Provinz Sachsen.

— Nordhausen, d. 20. Februar. Dem „Frankf. Journal“ wird geschrieben: Die hiesige freie Gemeinde hat sich noch vor ihrer Auflösung sehr dankbar gegen ihren Prediger Balzer bewiesen, indem sie ihm ein ansehnliches Grundstück, welches zum Bau einer Schule und eines Gotteshauses bestimmt war, als Eigenthum abtrat und dadurch ihn vor Nahrungssorgen sicherte. Herr Balzer hat auch in Folge dieser Erwerbung von Grundbesitz das städtische Bürgerrecht erhalten. — Wie man hört, wollen mehrere der aufgelösten Gemeinde angehörende Familien künftiges Frühjahr nach Amerika auswandern.

Bericht über die Sitzung der Stadtverordneten

am 23. Februar 1852.

Unter Vorsitz des Herrn Rechts-Anwalts Söder wurde verhandelt:
1) Der Bescheid des hiesigen Handwerkerbildungs-Vereins zeigt an, daß es ihm bisher nicht möglich gewesen sei, aus eignen Kräften diejenigen Mittel aufzubringen, welche erforderlich seien, um nur eine einigermaßen dem Bedürfnis entsprechende Einrichtung zu treffen. Er habe sich deshalb an den Magistrat, welcher ein früheres desgl. Gesuch ablehnend beantwortet hatte, nochmals mit der Bitte um eine einmalige Unterstützung aus der Stadtkasse gewandt, und bittet die Versammlung, dieses Gesuch beim Magistrat zu unterstützen.

Die Versammlung kann nicht umhin, bei der anerkannten Nützlichkeit dieses Vereines und bei den bis jetzt sehr beschränkten Mitteln desselben, bei dem Magistrat eine Unterstützung für den Verein zu beschließen, und zwar dahin, daß demselben eine Summe von 50 Thlr. zur Anschaffung der nöthwendigsten Bedürfnisse aus der Stadtkasse gewährt werden möge, deren Veranschlagung sie zugleich bewilligt.

2) Der Amtmann Sander in Besen hat in einer Eingabe an den Magistrat Klage geführt, daß es ihm im Sommer öfter an zuverlässigen Arbeitern fehle, daß solche auch nicht von andernorts angenommen werden könnten, weil es ihm Dorfe Besen an Wohnungen fehle und bei dem Gute selbst auch keine bereiteten vorhanden seien. Er hat deshalb darauf angetragen, entweder ein Haus für 5-6 Familien zu bauen, oder ein altes zum Verkauf stehendes anzukaufen und zu Wohnungen einzurichten.

Der Magistrat verkennt zwar nicht, daß der Besitz eines solchen Hauses für das Gut von Vortheil sei, er macht jedoch auch auf die Nachtheile einer solchen Beschaffung, namentlich in Bezug auf die Unterhaltung und die Armenpflege aufmerksam, und kann sich, so lange nicht feststeht, welche Änderungen die Gemeindeordnung erleidet, und wie sich die Verhältnisse zwischen Rittgüter und Dorfgemeinde gestalten, für das Gesuch nicht ausprechen, glaubt vielmehr, es dem Amtmann Sander überlassen zu können, für Abstellung des Bedürfnisses selbst die geeigneten Maßregeln zu treffen.

Die Versammlung erklärt sich mit der Ansicht des Magistrats überall einverstanden.

3) Der Magistrat überdenkt eine Nachweisung der im Jahre 1851 bei der Schul-Kasse Rottasfindenen Einnahmen und Ausgaben, wonach letztere die Einnahme von 311 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf. übersteigen. Diese Mehraufgaben sind entfallen aus der Errichtung zweier neuen Klassen und andern im Laufe des Jahres vorgenommenen Bewilligungen, weshalb der Magistrat beantragt, diese 311 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf. extraordinair zu bewilligen.

4) Nach einer Anzeige des Polizei-Commissar Georgii sind von den vorhandenen 14 Spritzenschläuchen nur 6 Stück dergestalt noch brauchbar, daß sie im Verlage beim längern Gebrauch nicht beschadigen lassen, weshalb er darauf anträgt, 8 neue Schläuche zu beschaffen. Der Stadtbaumeister hat die Nothwendigkeit dieser Anschaffung bezeugt, schlägt aber vor, zunächst nur 6 neue Schläuche anzuschaffen, und zwar 2 Stück von Käubner in Chemnitz und 4 Stück von Lehnhauser in Berlin, um zunächst prüfen zu können, welche davon sich am Besten bewähren. Diese 6 Schläuche werden zu 67 Thlr. 15 Sgr. veranschlagt, und der Magistrat beantragt nun den Ankauf derselben zu genehmigen und die Kosten dafür zu bewilligen.

In der Versammlung wurden bei der Discussion über diesen Antrag Bedenken gegen die Anschaffung von ausländischen Fabrikanten aufgestellt, während doch hier in Halle ebenfalls gute Spritzenschläuche verfertigt würden. Es wurde daher zunächst beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, hier beim Eisenmacher D 2 13, bei welchem gute derartige Arbeit zu haben sein soll, oder auch bei andern hiesigen Fabrikanten durch den Stadtbaumeister über die Güte derselben Ermittlungen anstellen zu lassen, um event. baldigst dergleichen Bestellungen machen zu können. Hierauf geschlossene Sitzung.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 23. bis 24. Februar.

Im Kronprinzen: Hr. Rittergutsbes. Baron v. Krosigk a. Poyllig. Hr. Dammers Baron v. Krosigk a. Wamburg. Hr. Paritz v. Hartmann a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. v. Junst a. Gangerhausen. Die Herrn Kaufm. Klaua a. Magdeburg, Dübner a. Würzburg, Ullig u. Meier a. Leipzig, Geber u. Hellmuth a. Nürnberg, Hess a. Kempten, Wille a. Wartenberg, Sappin a. Breslau.

Stadt Jülich: Die Herrn. Damm. Spielberg a. Helftra, Wendenburg a. Heerdeisen. Die Herrn. Kaufm. Meißner u. Eichenberg a. Berlin, Köwens a. Naech, Friedrich a. Leipzig.

Soldner Ring: Hr. Rechts-Anwalt Seeligmüller a. Gönner. Hr. Refer. Welsch a. Breslau. Hr. Brauer Planberg a. Berth. Hr. Defon. Rühlhorn a. Gartenrode. Die Herrn. Kaufm. Pahl a. Berlin, Winkler u. Schorn a. Leipzig.

Englischer Hof: Hr. Partit. v. Henning a. Hamburg. Hr. Amstrath Steynsee a. Brandenburg. Die Herrn. Kaufm. Ekan a. Jeknis, Strubel a. Dessau. Hr. Lehrer Horn a. Berlin. Hr. Reimnitz Strauß a. Dresden.

Soldner Wiesen: Hr. Maschinenfabrik. Wähler a. Dersberg. Hr. Kontonkter. Meißner u. Fr. Plankl. Siedel a. Leipzig. Hr. Amm. Sontberg a. Arnshaus. Die Herrn. Kaufm. Kimmeyer a. Jeknis, Schwabe a. Dessau, Gais a. Kalsen, Beckstedt a. Frankfurt.

Stadt Hamburg: Hr. Diocesan-Bundorlich a. Preitin. Hr. Hermann Vogt a. Rauen. Hr. Amm. Warh a. Alsteren. Hr. Rent. Wardenburg u. Hr. Kaufm. Jonas a. Berlin. Hr. Kaufm. Gouva a. Schleifbad.

Schwarzer Bar: Hr. Fabrik. Nürnberg a. Neuffadt. Hr. Kaufm. Besser a. Slegau. Hr. Pfaff a. Dresden.

Häufiger Babnhof: Hr. Rent. Schützenbach a. Baden-Baden. Die Herrn. Kaufm. Wallach a. Berlin, Wirtuch a. Mannheim. Hr. Defon. Krausch a. Schleifbad. Hr. Lehrer Dounald a. Meiningen. Hr. Postleier Meßler a. Frankfurt.

Meteorologische Beobachtungen.

	23. Februar.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Fußdruck *)	341,18 Par. z.	341,28 Par. z.	341,30 Par. z.	341,25 Par. z.	
Luftdruck	1,45 Par. z.	1,23 Par. z.	1,31 Par. z.	1,33 Par. z.	
Relat. Feuchtigk.	95 pCt.	61 pCt.	66 pCt.	74 pCt.	
Fußwärme	-2,9 Gr. Rm.	0,2 Gr. Rm.	-1,2 Gr. Rm.	-1,3 Gr. Rm.	

*) Alle Fußdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Grad Reaumur. reducirt.

Borke-Verkauf.

In der Oberförsterei Rothhaus bei GutsMuthausen werden in diesem Frühjahr circa 200 Klafter Eichen-Borke von 200-250jährigen Stämmen vorkommen.

Zum meistbietenden Verkauf derselben ist Termin auf den 21. März d. J. angesetzt und werden Kaufsüchtige hiezu eingeladen.

Der Sammelplatz ist am gedachten Tage früh 9 Uhr im Gasthofs zu Jüdenberg, woselbst die näheren Bedingungen des Verkaufs mitgetheilt werden, und bemerkt ich nur noch, daß nach Beendigung des Verkaufs die Hälfte des Steigerpreises sofort bei der Königl. Forstkasse in Preussischem Gelde deponirt werden muß und daß die Beträge in dem oben genannten Gasthof in Empfang genommen werden.

Rothhaus, den 8. Februar 1852. Der Königl. Oberförst. Götzling.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die der Kirche zu Radewell gehörigen, zu Oestern d. J. pachlos werdenden Grundstücke, bestehend in:

- 1) 2 Ackerplänen in der Radeweller Marke von resp. 7 Morgen 147 □ Ruthen und 8 Morgen 65 □ Ruthen;
 - 2) einer in Radeweller Aue belegenen zweischürigen Wiese von 4 Morgen 126 □ Ruthen;
 - 3) einer in Planenaer Aue belegenen zweischürigen Wiese von 1 Morgen 63 □ Ruthen,
- sollen von Oestern d. J. ab anderweit auf 6 oder nach Befinden auf 12 Jahre verpachtet werden.

Hierzu ist Termin auf **den 1. März d. J. Vorm. 9 Uhr** in der Pfarrwohnung zu Radewell angesetzt, in welchem sich Pachtliebhaber einfinden wollen. Halle, den 17. Februar 1852.

Der Landrath des Saalkreises
v. **Dassewitz.**

Ein zum Aufenthalt für eine herrschaftliche Familie geeignetes kleines Landgut im Werthe von 15—30,000 Thlr. wird gegen 6—10,000 Thlr. Anzahlung in der preussischen Provinz Sachsen in freundlicher Lage, wo möglich in der Nähe einer größeren Stadt oder Eisenbahn, zu kaufen gesucht. Bei vorzüglicher Lage würde auch auf eine bloße Gartenbesitzung reflectirt werden. Selbstverkäufer wollen mir ihre Offerten zugehen lassen.

Halle a/S., den 20. Febr. 1852.

Schede,
Rechtsanwalt u. Notar.

In einer frequenten Straße der hiesigen Stadt ist eine Wohnung aus 3 Stuben, 3 Kammern, großer heller Küche, 2 Keller, Niederlage und Bodenraum bestehend, nebst einem geräumigen und bequem eingerichteten Verkaufsalon, in welchem bisher der Materialhandel betrieben worden ist, nach Erfordern schon von Oestern dieses Jahres ab anderweit zu vermieten und können darauf Reflectirende die nöthige Auskunft erhalten bei

F. W. Beinert
in Eisleben.

Ein freundliches Haus in guter Geschäftslage, mit Laden, Keller, 5 Stuben, 5 Kammern, 3 Küchen u. s. w., soll sofort mit 6—800 Rthl. Anzahlung verkauft werden durch

Aug. Ebert.

20,000 Rthl., 30,000 Rthl. u. 40,000 Rthl. sind auf Rittergüter gegen gute Hypothek auszuliefern durch

Aug. Ebert.

In einem freundlichen nahrhaften Städtchen ist eine Oekonomie-Besitzung mit circa 80 Morgen Feld und Wiesen, nebst schönsten Bohn- und Wirtschaftsgebäuden, nebst complettem Inventar sofort zu verkaufen und mit 7000 Rthl. Anzahlung zu übernehmen. Näheres durch

Aug. Ebert.

Markt-Anzeige.

Die bevorstehenden Märkte in **Cönnern** am 2. und 3. März, und **Wettin** am 5. und 6. März, werde ich wie seit Jahren auch diesmal besuchen, empfehle hierzu meinen **ächten Berliner Rollen-Taback** in bekaunter Güte, mehrere Sorten **Packet-Taback**, sowie Cigarren in beliebiger Auswahl, welche ich vom Viertelhundert ab zum Tausendpreis verkaufe.

Mein Verkaufs-Bokal ist in Cönnern beim Gastwirth **Herrn Schöle** in, **Notzen Wier.** In Wettin beim Gastwirth **Herrn Meitz** gelt im Preussischen Hofe.

J. C. Platt, Taback-Fabrikant
in Berlin, Dresdenerstr. Nr. 77.

Herr **W. Wucherer** hieselbst beabsichtigt aus dem Geschäftsleben zurück zu treten und hat mich demnach beauftragt, die von ihm betriebene Druckfabrik vollner Waaren nebst dazu gehörigen Baulichkeiten zu verkaufen. Nähere Auskunft ist sowohl bei dem derzeitigen Besitzer dieser Realität, als auch bei mir, durch Einsicht der Angabe über die Bestandtheile der Fabrik, des Grundrisses ic. der Gebäude, und der Bedingungen zu erlangen, auch kann die ganze Anlage jederzeit in Augenschein genommen werden.

Das Gehöfte umfaßt einen sehr großen und einen kleineren Hof, erstreckt sich über zwei Hauptstraßen hiesiger Stadt und ist an deren Ecken von dem drei Stockwerk hohen, massiven, stattlich und bequem eingerichteten Wohnhaus, an der Andern von massiven Fabrikgebäuden begrenzt. Die übrigen Fabrikgebäude umfassen die beiden innern Seiten des Hofes. Dieses Grundstück, versehen mit Flußwasser, welches an drei Stellen fließt, und dem besten Brunnenwasser, kann der umfangreichen Räumlichkeiten wegen auch zu vielen andern Fabrik-Anlagen und zu jedem größeren merkantilen oder gewerblichen Geschäft benutzt werden, würde auch, wenn man die Fabrikgebäude zu Wohnungen einrichten wollte, einen sichern und lohnenden Ertrag gewähren.

Ein bedeutender Theil der Kaufgelder bis zur Hälfte des Grundstückswerths kann gegen 4% Jahreszinsen und sechsmonatliche Aufkündigung zur ersten Hypothek auf dem Grundstück stehen bleiben. Activa und Passiva sind so wenig als Waaren-Bestände zu übernehmen.

Zu dem Verkaufe dieser Realitäten habe ich einen Termin auf **den 23. März c. Vormittags 10 Uhr**, in meiner Expedition angesetzt, und wird der Verkäufer sich noch am Abend dieses Tages über den Zuschlag erklären.

Halle a/S., d. 16. Febr. 1852.

Der Rechtsanwalt **Schede.**

Der Pianist Herr **August Sockel**, der als Virtuos und Componist schon früher durch sein mehrmaliges Auftreten zu Leipzig und in Berlin, wo sich auch selbst der Hof betheiligte, den ungetheiltesten Beifall erworben, beabsichtigt ein

Vokal- und Instrumental-Concert

am Donnerstag den 26. d. Mts. in Saale „Zum Kronprinzen“ zu geben.

Das Concert dürfte von um so größerem Interesse sein, als dasselbe nach einem neuen Notensystem ausgeführt wird.

Lord Byron's sämtliche Werke.

Neu überf. 2. Auflage. 10 Bände mit 10 Stahlstichen, sind zu haben für 1 Rthl. 10 Sgr. bei

Pfeffer in Halle,
Buchhändler und Antiquar.

Für Auswanderer.

In **Baugärtners Buchhandlung** zu Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Halle in der **Schwetschke'schen** Sort.-Buchhandl. (Pfeffer) vorrätzig:

Das Auswanderungsbuch oder Führer und Rathgeber beider Auswanderung nach Nordamerika und Australien, mit Berücksichtigung von Texas und Kalifornien in Bezug auf Uebereinfahrt, Ankunft und Ansiedelung, nebst einer vollständigen Schilderung des geographischen, politischen und geselligen Zustandes jener Länder und genauer Erörterung aller bei der Auswanderung zu berücksichtigenden Punkte. Großentheils nach eigener Auffassung, während eines zweijährigen Aufenthalts in Amerika. Herausgegeben von **Moritz Beyer**, vormal. Def.-Jnsf. u. Prof. der Landwirthschaft u. s. w. Mit einer Abbildung und zwei colorirten Karten. Dritte stark vermehrte Auflage. gr. 8. cart. Preis 27 Ngr.

Der englische Dolmetscher. Eine Anleitung zum leichten und schnellen Erlernen des englischen Sprechens, für deutsche Auswanderer nach Nordamerika und Australien. Mit einem kleinen Wörterbuche und einem Anhange von Formularen zu Briefen, Billetten, Contracten, Wechseln, ic., so wie durchgehends beigefogter Aussprache. Von **J. A. Albert.** Dritte verbesserte Auflage. 8. geb. 15 Ngr.

Deutsch-englisches u. englisch-deutsches Handwörterbuch für deutsche Auswanderer nach Nordamerika und Australien. Mit durchgehends richtiger Aussprache, einem Verzeichniß der Namen der Staaten, Städte, Ströme und Gebirge der Vereinigten Staaten und deren Aussprache, nebst einer Tabelle über Münzen, Maß und Gewichte. Von **J. A. Albert.** gr. 16. cart. 12 Ngr.

Die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Eine kurzgefaßte Darstellung

ihrer Geschichte, Statistik und Geographie. Mit einer Tabelle über Münzen, Maße und Gewichte und einer Karte. Nebst einer kurzen Beschreibung der britischen Colonien in Australien von **J. A. Albert.** cart. Preis 9 Ngr.

Andachtsbuch auf alle heiligen Tage des Kirchenjahres für Auswanderer und Ausgewanderte. Eine christliche Mitgabe von **Dr. J. F. Th. Wohlfaß**, Kirchenrath. Mit einem Stahlstiche. Elegant gebunden. 8. Preis 15 Ngr.

Den Bewohnern von Kösen und der Umgegend zeige ich hierdurch an, daß ich mich in Kösen als practischer Arzt niedergelassen habe. Meine Wohnung ist im **Bischof'schen** Hause, in der Nähe des Stadtwertes.

Dr. Reinhardt.

Kupferstiche und Lithographien werden jede Woche gebleicht **Rannische Straße Nr. 500.**

Ein junger Mensch, welcher lesen und schreiben und in Betreff seiner Ehrlichkeit und Willigkeit gute Zeugnisse beibringen kann, sucht baldigst eine Stelle als Laufbursche. Gefällige Offerten werden durch **Ed. Stüchardt** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Montag den 2. März komme ich mit einem Transport dänischer Pferde in **Bornstedt** an. Sollte von meinen werthen Kunden jemand Bedarf haben, so bitte ich Dienstag den 3. März zu mir zu kommen, da ich Geschäftshalber Mittwoch mit den Pferden weiter mache.

Nohr.

Eine Familie wünscht ein paar junge Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, in Pflege und Kost zu nehmen; auch könnte daseibst ein Herr oder Dame mit bürgerlicher Kost, in eigener Wohnung, bewirthet werden. — **Mad. Kael,** Märkerstraße Nr. 409, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Die Buchhandlung von F. Kuhnt in Eisleben

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von eleganten Briefbogen mit vielfachen Verzierungen, bester schwarzer, rother und blauer Tinte, Formularen von Rechnungen, Frachtbriefen, Anweisungen, Wechseln, Schulversammlungs-Tabellen, Wein-Etiquettes, Lauffarten, Patben- und Gebatterbriefen, sowie sämtliche Schreib- und Zeichnungsmaterialien zu billigen Preisen.

Der Ankauf eines Ritterguts circa zu 50,000 *Rp* wird von einem Selbstkäufer gesucht. Daraus reflectirende Selbstverkäufer werden gebeten, genaue Angaben unter der Chiffre X. X. Nr. 5 an Herrn Eduard Stückradt in der Expedition dieser Zeitung franco einzusenden.

Einen Bekräftigung sucht der Sporer A. Gottschalk, Schmeerstraße Nr. 703.

Ein Oekonomie-Gleve wird auf ein Rittergut gesucht durch A. Linn in Halle, Lucke Nr. 1386.

Ein Bauergut, separat, mit 40 Morgen Weizenboden, guten Gebäuden und vollem Inventarium, ist gegen 2000 *Rp* Anzahlung zu verkaufen und giebt nähere Auskunft A. Linn in Halle, Lucke Nr. 1386.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 23. Februar.				Preuß. Cour.				Halle, den 23. Februar.				Preuß. Cour.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
Fonds-Cours.				Halle, den 23. Februar.				Preuß. Cour.				Halle, den 23. Februar.				Preuß. Cour.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
	Stück.	Preis.	Gen.		Stück.	Preis.	Gen.		Stück.	Preis.	Gen.		Stück.	Preis.	Gen.		Stück.	Preis.	Gen.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
Preuß. Freiwillige Anleihe	5	102 1/4	102 1/4	Ein- u. Mindener	3 1/2	106 7/8	106 7/8	Ein- u. Mindener	3 1/2	106 7/8	106 7/8	do. Prioritäts-Obligat.	4 1/2	102 1/4	102 1/4	do. do. II. Km.	5	104 1/2	103 7/8	Düsseldorfer-Eberfelder	4	96 1/2	96 1/2	do. do. Prior.	4	94 1/2	94 1/2	Magdeburg = Halberstädter	4	143 1/2	143 1/2	Magdeburg = Bitternberger	4	103 1/2	103 1/2	Niederschlesisch = Märkische	3 1/2	95	95	do. Prioritäts	4	99 1/2	99 1/2	do. Prioritäts III. Serie	4 1/2	101 1/4	101 1/4	do. Prioritäts IV. Serie	5	103 1/4	103 1/4	Ober-schlesische Lit. A.	4	135 1/4	135 1/4	do. Prioritäts	4	121 1/2	121 1/2	do. Lit. B.	3 1/2	121 1/2	121 1/2	Prinz-Bilb. (St. u. Wohn.)	5	68	68	do. Prioritäts	5	68	68	do. II. Serie	5	68	68	Rheinische (Stamm-) Priorit.	4	68	68	do. Prioritäts-Oblig.	4	68	68	do. v. Staat garantirt	3 1/2	68	68	Ruhrort-Cref.-Kreis-Glabb.	3 1/2	68	68	Stargard-Posen	3 1/2	76	76	Abturinger	4 1/2	102 1/2	102 1/2	do. Prioritäts-Oblig.	4 1/2	102 1/2	102 1/2	Bilhelmsh. (Colf.-Dreb.)	5	96 1/2	96 1/2	do. Prioritäts	5	96 1/2	96 1/2	Ausländische Eisenbahn = Stamm = Actien.	2 1/2	82	82	Göthen = Wernburger	4	106 1/2	106 1/2	do. do. Ober-schlesische	4	106 1/2	106 1/2	Krakau = Alrona	4	35 1/4	35 1/4	Medanburger	4	37 1/2	37 1/2	Nordbahn (Friedr. Bilb.)	4	37 1/2	37 1/2	Sarstoe = Selo	4	37 1/2	37 1/2	Ausl. Priorit. = Actien.	4	99 1/2	99 1/2	Krakau = Oberschlesische	4	99 1/2	99 1/2	Nordbahn (Friedr. Bilb.)	5	99 1/2	99 1/2	Kaffen = Vereins = Bank = Act.	4	99 1/2	99 1/2	do. do. II. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. III. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. IV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. V. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. VI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. VII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. VIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. IX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. X. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XL. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XLI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XLII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XLIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XLIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XLV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XLVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XLVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XLVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. XLIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. L. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXXI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXV. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVI. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXVIII. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3/4	do. do. LXXXXXXXIX. Km.	4 1/2	103 3/4	103 3

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N. 93.

Halle, Mittwoch den 25. Februar
Erste Ausgabe.

1852.

Deutschland.

Berlin, d. 23. Febr. Der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, desgleichen die verwitwete Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, sind gestern von hier nach Schwerin abgereist.

Der dienstige v. Bismarck: Sch... einige Zeit den Ber... Nach einer gla... Agenten in Holste... sie schnellig per G... Das neueste... Bundes-Prefesek... Fachmänner von d... derselben rebigirt ist... wird, so ist zum U... Nach den St... schaft für Cent... gung erhalten, hat... domicilirende Actier... Deutscher Auswan... ten und die Intere... sem Behufe wird d... bereitungen für di... den Auswander... Eigenthum überlass... vertreten. Als G... 100,000 Thlr. Pre... Thlr. aufgebracht... eralversammlung... werden u. s. w.

Abg. Dr. Kl... den der ersten J... egt, welcher zu A... nung vorschlägt: ... and der Zutritt zu... icken, polizeilichen... durch die Aufnahm... Wie der Schl... theilt wird, her... ybniker, sehr große... ind die nächste Folge davon. Die Geistlichen sollen daselbst unter... der übergroßen Last der Krankenbesuche und Begräbnisse nur mit der... größten Anstrengung ihrer Kräfte noch ausdauern. Allgemein fürcht... et man, daß, wenn nicht baldige Hülfe eintritt, die furchtbaren Zu... lände von 1847 und 1848 mit dem Hungertyphus sich erneuern... werden.

Kassel, d. 18. Februar. In derselben Weise, wie man im... Inlande nach allen Richtungen Militärpatrouillen ausgesandt hat, den... beiden flüchtig Gewordenen nachzuspähen, hat man auch ins Ausland, ... namentlich nach den Hafenplätzen und Knotenpunkten der Eisenbah... nen mit Legitimationen wohlversehene Agenten abgehen lassen. Das... Polizeipersonal hat natürlich nicht ausgereicht, diese zahlreichen Mi... sionen zu bewerkstelligen; man hat andere „zuverlässige“ Beamte und... Zivilisten, deren „Ersinnungsgünstigkeit“ man sich versichert halten... konnte, zu Hülfe nehmen müssen. Es werden diese Reisen sehr viel... Geld kosten, sonst wird man aber eine Wirkung von ihnen nicht ver... spüren, denn Dr. Kellner soll bereits von Brüssel aus geschrieben... haben, daß er sammt seinem Beauftragten im Begriff wäre, sich nach... London einzuschiffen. In dieser Richtung wird also die Polizei ihre



Thätigkeit einstellen müssen, um so entschiedener wird sie aber nun den... vermeintlichen Mitwissern und Mithelfern nachspüren. Leute, welche... für Demokraten gelten, werden auf Schritt und Tritt verfolgt, und... in ihrer Wohnung förmlich belagert. Was man selbst nicht erhorchen... kann, dazu sucht man gegen ein hübsches Stück Geld die Dren... Anderer zu benutzen. Im Publikum befürchtet man sogar, daß die Frau... Dr. Kellner verhaftet werden wird.

In Bezug auf das bereits mitgetheilte Erkenntniß gegen die Mi... tglieder des ständischen Ausschusses ist von den Vertheidigern alsbald... Berufung an das Generalauditorat eingelegt worden, und muß... che binnen 3 Tagen ausgeführt werden. Auch ist wegen der Ber... stigung Schwarzenberg's und Gräfe's alsbald heute Vormittag eine... eschwerde an die lehtgenannte Behörde abgegangen. — Hinsichtlich... der Bewachung der verhafteten Ausschusmitglieder sind die schärfsten... orkehrungen getroffen worden. An der Stelle des Wall's, von wel... Dr. Kellner wahrscheinlich entkommen ist, steht seit gestern ein... achtposten, und auf der Höhe des Wall's erblickt man die drohende... efnung einer Lärmkanone.

Kassel, d. 21. Februar. Unter diesem Datum wird der „D... 3.“ gemeldet, daß Henkel, das Mitglied des ständischen Aus... schusses, nicht entflohen sei, sondern tiefsinnig in der Umgebung Kassels... nher irre.

Hamburg, d. 22. Febr. Die Generale Thümen und Mens... rff sind gestern mit dem Grafen Reventlow-Kriminil auf dem Felka... ch Kopenhagen abgereist. — Von heute ab wird ein Theil des... olsteinischen Contingents (2 Bataillone, Artillerie und Pioniere) die... tadt und Festung Rendsburg besetzt halten; im Kronwerk blei... en dänische Truppen.

Italien.

Rom, d. 17. Febr. (Tel. Dep.) Dem „Cattolico“ zu Folge... llen der Bischof von Sinigaglio, der Erzbischof von Bordeaux, der... sekretair der heiligen Congregation d'Andrea, und der gewesene... schatzmeister Morichini den Cardinalsstuhl empfangen.

Frankreich.

Paris, d. 20. Februar. Hr. Bocher, Administrator der Gü... er der Familie Orleans, ist gestern Abends in dem Augenblicke ver... astet worden, in welchem er eine ziemlich Menge von Cirkularen... a einen Briefkasten werfen wollte. Die Umstände, unter welchen... diese Verhaftung statt fand, können Niemanden verwundern, der die... isigen Zustände kennt. Sämmtliche Briefbüchsen sind fortwährend... nd namentlich zur Zeit des Postschlusses von Polizeipionieren umge... ben, welche die Personen, die regelmäßig Briefe in die Büchse wer... fen, beobachten und zu erfahren suchen, ob dies nicht Korresponden... ten auswärziger Blätter sind. Mit dem feinen Instinkt, welcher... diesen Agenten eigenthümlich ist, wissen dieselben stets, welche der... beobachteten Personen verdächtig ist, und die Art und Weise, die... Briefe in den Kasten zu werfen, hat schon manche Verhaftung ver... anlaßt. Von Hrn. Bocher wußte die Polizei, daß er 50,000 Exem... plare eines Flugblattes hatte drucken lassen, das den Protest der... Testaments-Erketoren, die Denkschrift des Konseils der Familie Or... leans und den Brief der Prinzen enthielt. Diese Flugblätter waren... über die Gränze geschwärzt worden; Herr Bocher warf jeden Tag... selbst in mehrere Briefbüchsen diese Flugblätter, weil er deren Ab... sendung keinem seiner Beamten anvertrauen wollte. Es mag sein, daß... die Polizei einer monarchischen Verschwörung auf die Spur zu... kommen hoffte, als sie diese Verhaftung vornahm. Jedenfalls ist... dieselbe dadurch wichtig, daß die Stellung der Regierung zur Fa... milie Orleans eine bestimmte geworden ist und eine Bestätigung der... der Konseils Güter die bis er noch nicht stattgefunden hat, nun... eintreten dürfte.

